

Alles nur gelogen-oder nicht?

Kapitel27 wird grad geladen...| Yami x Tea, Yugi x Tea oder Seto x Tea? Weiß noch nicht, wird also für mich auch ne Überraschung xD

Von abgemeldet

Kapitel 21: Zurück nach Hause?!

Wow! Gleich 7 an einem Tag o.o
Da musste ich einfach weiter laden XD
Also danke an alle, die geschrieben und gelesen haben^^
Und jetzt, viel Spaß^^

Kapitel21: Zurück nach Hause!?

--No POV----

Während die Bewohner der Stadt Memphis in ihren Betten liegen und schlafen, sitzen fernab der Stadt, fernab des Landes, zwei Gestalten an einem Tisch.

Eine Wachskerze erhellt den dunklen Raum.

"Man erzählt sich, dass eine Prinzessin ihr Leben opfern wird, um ihr Land zu retten."

"Ihr redet Unsinn, Hohepriester Amun." sagt eine klare, weibliche Stimme.

"Ishizu, so steht es in den alten Schrifttafeln" meint ihr Gegenüber.

Er rückt näher ans Licht und man kann sein Gesicht erkennen.

Sein braungebranntes Gesicht und seine grünen Augen starren Ishizu an. Doch die junge Frau lässt sich nicht vom Thema ablenken.

"Ihr redet von unserer Prinzessin Isis?"

Amun sieht sie verwundert an.

"Ich dachte, Ihr wüsstet es bereits."

"Was?" fragt Ishizu stirnrunzelnd.

"Am anderen Ufer hat sich etwas Seltsames zugetragen. Unsere Prinzessin war plötzlich für einige Stunden verschwunden. Und als sie wieder auftrat, da war das ganze Land wie ausgewechselt. Keiner nennt sie mehr Isis. Ihr zweiter Name wird nur mehr für sie benutzt." erzählt der Hohepriester und wartet auf die Reaktion der schwarzhaarigen Frau ab. Doch sie war nicht im geringsten geschockt.

"Und bei uns?"

"Nur wir, die Hohepriester ihres Landes und ihre Eltern erinnern sich an ihren Namen. Aber ihr gesamtes Volk, sogar ihre Schwester vergaß sie."

"Was ist...mit dem Jungen?" Ishizu verkrampft sich.

"Das weiß niemand. Aber ich nehme an, auch er erinnert sich nicht mehr an ihren Namen." sagt Amun ruhig.

"Meine Kette...sie schwieg. Ich wusste nichts davon." murmelt Ishizu nach einer Pause.

"Kann es sein, dass die Götter...?" wirft Amun ein und schaut Ishizu fragend an.

"Ja. Das nehme ich an. Es ist durchaus möglich..."

"Was wird wohl unser Land erwarten?"

Ishizu schweigt. Amun weiß, dass das nichts Gutes zu Bedeuten hat.

"Ishizu...sprecht!"

"Amun...es liegen schwere Zeiten vor uns"

Diese Worte reichen, um dem Hohepriester des Amun einen eiskalten Schauer über den Rücken zu jagen.

Die Sonne tritt hinter den Pyramiden Ägyptens hervor.

Der Markt wimmelt nur von Händlern. Ein neuer Tag beginnt.

Im Palast laufen die Diener herum. Die Hände voll bepackt mit Tellern, auf denen köstliche Speisen liegen, die Dienerinnen tragen auf ihren Köpfen Wasserkrüge.

Der Pharao sitzt auf seinem Thron und sein Leibwächter steht neben ihm. Ein älterer Mann kniet vor ihm und trägt seine Bitte vor.

"Mein Pharao, Dank sei Euch für Eure weise Regentschaft. Mögen die Götter Euch schützen. Ich habe vier Kinder zu ernähren. Meine Frau liegt im Sterben und ich kann sie nicht alleine lassen. Meine Töchter und Söhne hungern und ich kann sie nicht ernähren. Ich flehe Euch an, helft mir!"

Atemu schaut ihn an. Als Pharao kann er unmöglich jedem Menschen Gold oder Nahrung geben.

"Wie alt bist du?"

"Ich bin 51, mein Pharao" erwiderte der Mann.

"Wie heißt du?"

"Scheftu, mein Pharao."

"Nun, Scheftu, ich denke..." sagt Atemu, doch als zwei zierliche Frauengestalten in den Thronsaal kommen, bleiben ihm die Worte in der Kehle stecken.

Einer der Bediensteten verkündet:

"Prinzessin Teana vom linken, grünen Nil und die Hohepriesterin Aya"

Tea trägt ein weißes, am Dekolleté und dem unterem Saum mit Gold besetztes, schulterfreies, dünnes Kleid, welches bis zum Boden reicht.

Ayumi ein cremefarbenes Kleid mit Ärmeln.

Die beiden Frauen knien vor dem Pharao nieder.

"Mein Pharao. Ein wunderschöner Morgen zu Euren Ehren" sagt Ayumi und Tea lächelt den Pharao an.

Atemu räuspert sich kurz und deutet mit einer Handbewegung an, dass die Wachen und die Berater sich aus dem Thronsaal entfernen sollen. Jono auch.

"Das gibt es doch nicht! Was bildet sich dieser Pharao ein?" murmelt Seth, während er den Gang entlang hastet und sich dabei seinen Umhang richtet.

Von den Beratern hat er erfahren, dass der gesamte Rat und sein Leibwächter aus

dem Saal gebeten wurden.

"Er kann nicht einfach so die Audienz eines Bürgers unterbrechen!"

Mit wehendem Umhang geht der junge Oberpriester auf die Türen des Thronsaales zu.

Während sich Ayumi mit dem Pharao unterhält, sieht sich Tea im Thronsaal um.

Je sieben mächtige Marmorsäulen auf jeder Seite stützten weitere waagrecht gelegene Balken. Ein Dach hatte der Thronsaal nicht. Man konnte direkt in den Himmel hinaufschauen.

Die Wände waren mit Hieroglyphen und Skizzen bemalen. Gold verzierte den Rand der Türen und Fenster, welche nichts als große eingemeißelte Löcher in den Wänden waren.

Da bemerkt Tea eine, am Boden kniende, Person.

Tea ging vor dem Mann in die Hocke.

"Was hast du?"

Der Mann gab ihr keine Antwort.

Tea beißt sich kurz auf die Lippen und sagt: "Sprich. Wie heißt du? Wo kommst du her? Was machst du hier?"

"Prinzessin. Ich bin Scheftu, nur ein armer Maurer dieser Stadt. Meine Frau liegt im Sterben und meine Kinder verhungern. Ich bin hier, um den Pharao um Hilfe zu bitten." antwortet der Maurer.

Tea lächelt schwach. Obwohl sie direkt vor Scheftu kniet, wagt er es nicht sie anzuschauen.

"Hier. Das muss reichen, um dich und deine Familie zu ernähren. Hol für deine Frau einen guten Arzt. Und nun geh"

Tea hält dem Maurer ihre goldene Halskette hin.

Zum ersten Mal sieht Scheftu in das Gesicht der Prinzessin.

Braune Strähnen fallen ihr ins Gesicht und ihre Augen strahlen ihn an.

"Aber...aber Prinzessin..."

"Sag nichts. Nun geh. Du wagst es doch nicht, deiner Prinzessin zu widersprechen?" sagt Tea und lächelt.

"Nein...ich...ich danke Euch"

Scheftu küsste den Boden vor Teas Füßen.

"Habt Dank, Prinzessin. Ihr seid ein wahrer Engel. Ich werde es Euch niemals vergessen."

Damit steht er langsam auf und verlässt, rückwärts gehend, den Saal.

Auch Tea erhebt sich und sieht dem alten Mann lange nach.

Als sich jemand räuspert, zuckt Tea zusammen.

"Nun, wie ich sehe, übernimmt Ihr für mich die Angelegenheiten. Dann kann ich mich ja zur Ruhe setzen." meint Atemu und Ayumi schaut Tea an.

"So war das nicht gemeint Eure Hoheit. Ich dachte..." versucht sich Tea zu verteidigen, doch Atemu unterbricht sie.

"Ja, das dachte ich auch. Nun kommt, ich würde Euch gerne meinen Palast zeigen." er steht auf und geht zu Tea.

Sie will schon einen Schritt auf ihn zu machen, als sie den Blick von Ayumi mitbekommt. Ayumi lächelt verbittert und in ihren Augen liegt Verzweiflung und Leid. „Nein...ich...ich kann das nicht tun. Ich...ich tu ihr weh. Sie ist verliebt...nicht ich“ denkt sich Tea und tritt zurück. Obwohl sich die Tür am vorigen Abend schloss, glaubt

sie nicht daran. Es ist einfach Unsinn, daran zu glauben.

Atemu sieht sie verwundert an und bleibt stehen.

"Tut...tut mir Leid...mein Pharao. Aber...aber"

"Aber sie geht mit mir" sagt eine männliche Stimme von den Türen her.

"Seth" stellt der Pharao mit zuckenden Mundwinkeln fest.

"Ja, mein Pharao. Ich hatte meiner Prinzessin versprochen, sie herumzuführen." meint Seth und geht zu Tea.

---Teas POV---

Oh nein! Was soll ich denn nur machen? Seth kommt seelenruhig auf mich zu und Atemu steht wie angewurzelt da. Ich will nicht mit Seth alleine sein, aber ich will auch nicht Ayumi verletzen.

"Prinzessin?" fragen Seth und Atemu gleichzeitig.

Auch das noch! Muss das sein?

"Ja...verzeiht, mein Pharao. Aber ich vergaß, dass ich bereits mit Seth verabredet war."

Was soll ich denn sonst machen? Etwa sagen "Ja, mein Pharao. Da Seth gerade so passend auftaucht, gehe ich mit ihm mit"? Und ich wollte Ayumi nicht wehtun.

"Nun...gut. Habt eine angenehme Zeit, meine Prinzessin" sagt Atemu, deutet eine Verbeugung an und geht zurück auf seinen Thron.

So war das aber auch nicht gemeint.

"Mein Pharao! Wartet! Wieso...wieso begleitet Ihr uns nicht?" schlage ich vor und hoffe inständig, er nimmt an. Andererseits...was wäre dann mit Ayumi?

"Nein, danke. Ich habe noch staatliche Verpflichtungen. Nun geht schon" meint Atemu und sieht mich lächelnd an. Ich kann seinen Blick nirgends einordnen.

Ich nicke und verabschiede mich.

"Aya, kommt Ihr mit?" frage ich meine Leibwächterin, die direkt neben Atemu steht.

"Ja, ja natürlich" sagt sie schnell und eilt zu mir und Seth.

"Ihr könnt beruhigt sein. Ich habe nicht vor, unsere Prinzessin zu ermorden" beschwichtigt der Oberpriester.

"Ihr könnt doch inzwischen in den Tempel gehen. Vielleicht solltet Ihr mit den Göttern sprechen"

Ayumi starrt ihn zweifelnd an. Doch schließlich nickt sie.

"Dann können wir ja gehen" sagt Seth und ich muss, wohl oder übel mit ihm gehen.

---No POV---

"Diese Hieroglyphen wurden auf Befehl des Vaters des Pharaos eingemeißelt.

Es ist der Stammbaum der Familie" erzählt Seth, während er und Tea an einer Wand entlang gehen. Doch Tea war ziemlich desinteressiert.

„Wie komm ich hier nur weg?“

"Prinzessin, ich zeige Euch den Garten. Er wurde von einer der Pharaonen angelegt und seitdem gepflegt. Er existiert schon viele Generationen."

Seth führt Tea durch den Garten.

Er ist sehr groß, mit Palmen, Sträuchern und vielen Büschen sowie auch Gräsern bepflanzt und die Vögel nisten in den Gebüsch. Verschiedene Blumen blühen am bepflasterten Weg entlang und die riesigen Palmen spenden den nötigen Schatten vor der Sonne. Ein leises Plätschern klingt durch den Garten.

"In der Mitte dieser prächtigen Anpflanzung liegt ein wunderschöner Brunnen. Sein Wasser zieht sich durch den gesamten Garten. Es ist übrigens Süßwasser"
fügt Seth mit einem Blick auf seine Begleiterin hinzu.

Doch ihr entgeht die Anspielung auf ihre Kräfte.

"Es ist sehr schön hier"

"Ja. Aber er ist nichts, im Vergleich zu Eurer Schönheit" murmelt Seth.

"Bitte was?" Tea starrt ihn missverständlich an.

"Ich sagte, viele andere Gärten sind nichts im Vergleich zu dieser Schönheit" redet der Oberpriester und geht weiter.

,Verdammt. So etwas darf mir nicht noch mal passieren. Ich darf nichts von ihr wollen. Nein, nicht von ihr...oder?'

"Aha" sagt Tea erleichtert und folgt ihm.

Als sie schließlich beim Springbrunnen ankommen, setzt sich Tea auf seinen Rand und streicht mit ihrer Hand über die Wasseroberfläche.

"Hm...es ist sehr kühl. Angenehm"

"Ihr habt Recht"

Sie verfallen in Schweigen.

Tea schnippt mit den Fingern und ein Wasserstrahl schießt Seth ins Gesicht.

"Ah...Was?" prustet Seth und wischt sich das Wasser aus dem Gesicht.

Tea verkneift sich ein Grinsen.

"Entschuldigt. Ich bin noch nicht sehr geübt" sagt sie und genießt den Anblick.

Die Haare des Oberpriesters hängen ihm schlaff ins Gesicht und von seinen Lippen perlen Wassertropfen.

Es ist für Tea, als ob ein innerer Zwang sich in ihr regt. Sie ist nicht mehr sie selbst, als sie ihre Lippen auf die seinen presst.

,Was tue ich hier?'

Diese Frage rast ihr durch den Kopf, als sie schließlich erkennt, dass sie den Oberpriester küsst. Doch sie schubst ihn nicht weg. Nein. Sie küsst ihn.

Aber auch er bleibt nicht untätig. Als sich ihre Lippen berührten, da war es, als ob sich ein innerer Schalter in ihm umlegt.

Er erwidert den Kuss. Seine Zunge drängt sich ganz langsam in ihren Mund und spielt mit ihrer. Tea spürt hinter sich den Beckenrand und lehnt sich dagegen.

Seth legt eine Arm um ihre Taille und mit der anderen Hand streicht er ihr sanft über ihre Wange und ihr Kinn. Sie lässt ihre Hände durch sein weiches Haar gleiten und die beiden versinken in purer Leidenschaft.

Plötzlich sieht Tea sich selbst. Sie steht in einem weißen Raum. Unter ihrem Kleid spannt sich etwas. Sie legt die Hände auf ihren Bauch und lächelt glücklich.

Seth kommt herein und umarmt sie von hinten. Er streichelt über ihren Bauch.

"Es ist ein Junge" flüstert Seth ihr ins Ohr und sie strahlt übers ganze Gesicht.

Er gibt ihr einen Kuss auf die Wange und die beiden wiegen sich im Takt.

Hin und her...das Bild verschwindet.

Gleichzeitig stoßen sich die beiden voneinander weg.

Teas Herz klopft wie verrückt. Sie hat es ganz deutlich gesehen...sie war schwanger. Sie trug ein Kind unter ihrem Herzen. Und Seth...war der Vater?

Sie fasst sich fassungslos an die Stirn.

Doch auch Seth zittert etwas. Schweißperlen tropfen von seiner Stirn.

,War das die Zukunft? Bin ich...? Ist sie...schwanger? Von...mir?'

Die beiden sehen sich an. Jeder weiß, dass der andere ebenfalls dasselbe gesehen hat.

"Du...was...warum?" flüstert Tea.

"Ich...habe keine Ahnung" meint Seth und die beiden lehnen sich gegen den Brunnen.

"Mein Pharaos. Ihr vertraut meiner Prinzessin nicht?" fragt Ayumi und sieht Atemu an.

"Wie kommt Ihr darauf, Aya? Natürlich vertraue ich ihr" sagt Atemu und betrachtet Ayumi.

Sie steht mit verschränkten Armen vor ihm und mustert ihn.

"Ich glaube nicht, dass uns jemand zuhört, Aya"

"Wenn du meinst" sagt diese schulterzuckend und setzt sich auf eine der Stufen vor dem Thron.

"Du hast dich verändert" meint er beiläufig und sieht sich eine Papyrusrolle mit dem Siegel des benachbarten Ufers an.

"Ach wirklich? Wie war ich denn früher?" lässt Ayumi einfließen und betrachtet interessiert den Himmel.

"Du bist still geworden. Schüchtern. Du hängst nicht mehr an deinem Schützling.

Und vor allem" er beugt sich zu ihr vor und rollt das Papyrus zusammen.

"Du küsst mich nicht mehr"

"Du und Teana, ihr seid einander versprochen" sagt Ayumi kühl.

"Nein. Noch sind wir das nicht. Und ich glaube, wir werden das niemals sein. Sie liebt mich nicht"

"Liebst du sie?" fragt Ayumi und wendet sich zu ihm.

"Ich weiß es nicht..."

"Liebst du...mich?"

Ayumi steht auf und setzt sich auf seinen Schoß.

Atemu sagt nichts.

,In der Liebe gibt es keine Freundschaft' denkt Ayumi und legt ihre Lippen auf die des Pharaos. Dabei verstößt sie das bittere Gefühl, ihre beste Freundin zu betrügen...

"Wir sollten reden"

"Fängt das schon wieder an..." murmelt Tea und vergräbt ihr Gesicht in ihren Handflächen.

"Teana, es wird Zeit. Oder willst du das Bild das du gesehen hast verwirklichen?"

"Was denkst du, was es war?"

"Ein Streich, der nichts zu bedeuten hat"

Tea schnaubt. Das hört sich für sie ganz nach dem alten Seto Kaiba an.

"Du redest wie ein alter Freund von mir..."

"Ich kenne jeden einzelnen deiner Freunde, Teana. Und einer, der so redet wie ich, gibt es nicht"

,Dann schau in den Spiegel...' denkt Tea und sieht Seth an.

"Willst du ein Kind?" fragt sie ohne rot zu werden.

Seth betrachtet sie kühl.

"Ich kann kein Kind kriegen. Ich bin ein Mann, falls dir das nicht aufgefallen ist"

"Willst du ein Kind...von mir?"

Er zuckt kurz zusammen. Doch sein Blick ist kalt.

"Stell keine dummen Fragen." ,Es ist mir verboten...Teana'

"Du hast mir nichts zu befehlen!" keift Tea und Seth wendet sich von ihr ab.

"Ich gehe. Einen schönen Tag noch"

Und damit verlässt er sie.

,Typisch Männer. Gehen jedem Konflikt aus dem Weg'
Doch kurz darauf rollen Tränen ihre Wangen hinunter.
,Nein...ich darf nicht weinen...was war das? Was war das für ein Bild? Wieso...wieso bin ich von ihm schwanger?'

---Teas POV---

Ich habe genug! Ich werde noch ganz verrückt.
Warum, warum hab ich ihn wieder geküsst? Die Tränen laufen meine Wangen herab.
Ich weine. Wegen ihm? Nein...wegen mir. Ich habe das Gefühl, mich selber verraten zu haben. Ich habe mir vorgenommen, nicht mehr nach Isis zu handeln. Aber wieso bin ich dann so abhängig von ihr? Ich mache mir Vorwürfe...warum? Weil Isis auch etwas mit Seth hatte? Ich wollte meinen eigenen Weg gehen, doch ich trete in ihre Fußstapfen. Aber...was soll ich denn tun? Diese Frage stelle ich mir zu oft...aber ich bin ein Kopfmensch. Früher habe ich gedacht, ich wäre spontan. Doch ich denke viel zu viel. Aber als ich Seth geküsst habe...ich hatte nicht das Gefühl, falsch zu handeln. Ich fühlte mich frei.
Tea...wenn du so weiter machst, kannst du dich gleich im Meer ertränken.
Ich wische mir die Tränen aus dem Gesicht.

"Teana? Was hast du?"

Ich sehe auf. Vor mir steht der Pharao. Seine Haare sind zerzaust. Schlimmer als je zuvor. Doch ihn scheint das nicht sonderlich zu stören.

"Wo ist Aya?" frage ich und schniefe.

Wie erwartet zuckt er zusammen. Also habe ich recht...auch sie war nicht untätig.

"In deinem Zimmer. Sie packt"

"Was? Warum?"

Wieso packt sie?

"Hast du dich...gegen mich entschieden?" schluchze ich. Er reicht mir ein Tuch und ich schnäuze mich.

"Danke..."

"Um auf deine Frage zurückzukommen. Nein" sagt er und setzt sich neben mich.

"Ihr drei wurdet zurück nach Hause gerufen"

Drei? Ich, Ayumi? Sind doch nur zwei...

"Wer denn?"

Er streicht mir eine kleine Träne aus dem Gesicht.

"Du, Aya, und Seth"

"Oh nein...weißt du warum wir zurück müssen?"

"Nein. Aber ich habe dich nicht abgewiesen"

"Das ist...sehr nett von dir"

Das ist sehr nett von dir. Das ist sehr nett von dir?! Ich bin wirklich am Tiefpunkt.

Er grinst mich an und hilft mir schließlich auf die Beine.

"Ich muss dann wieder in den Thronsaal."

"Hm...ja"

"Gefällt dir der garten?"

"Oh ja! Er ist wunderschön" strahle ich und Atemu lächelt.

"Im Gegensatz zu meinem Engel ist er nichts"

Hat er gerade mein Engel oder ein Engel gesagt?

Und auch er geht und verlässt mich.

Dabei kann ich mir kaum vorstellen, dass er sich vor einigen Minuten noch mit Ayumi vergnügt hat. Oh Mann...schon der Gedanke widert mich an.

Dieser Mann soll mir gerade ein verstecktes Kompliment gemacht haben?

Nein danke.

Als ich schließlich mein Zimmer betrete, sind meine Sachen gepackt und Ayumi wartet auf dem Bett.

"Und, hattest du Spaß?" frage ich sie und grinse.

"Wobei denn?" entgegnet sie und spricht weiter:

"Ihr habt Besuch, meine Prinzessin"

Erst da bemerke ich die in einem schwarzen Umhang gehüllte Gestalt.

"Wer seid Ihr?" stelle ich die Frage an die Gestalt und der Umhang fällt zu Boden.

Ein Mädchen, etwas älter als ich, mit blonden Haaren, violetten Augen und einem frechen Grinsen kommt zum Vorschein.

"M...Mai?"

Die Frau geht auf mich zu und umarmt mich stürmisch.

"Falsche Buchstabenfolge. Ich bin's! Mia! Ach Schwesterchen, du hast mich doch nicht vergessen?" grinst sie und sieht mich abschätzend an.

"Groß bist du geworden. Vater und Mutter werden dich kaum wieder erkennen!"

"Ha, ha...ich sie auch nicht" hüstele ich und Mia klopf mir lachend auf die Schulter.

Das kann ja was werden...

Hm...ja, also wahrscheinlich fragt ihr euch, warum Tea Seth geküsst hat.

Also Tea hat aus einem inneren Bedürfnis heraus den Oberpriester geküsst. Ob es Liebe war? Wer weiß *g*

Ich hätte doch tatsächlich fast Seths Geheimnis rein geschrieben...

Es kann sein, dass ihr wieder etwas länger auf die Kapitel warten müsst. Und diesmal ist Animexx nicht schuld^^"

Die Schule fängt nur an...mist x.X

Ich werde versuchen, wöchentlich hoch zuladen...aber ich kann es nicht versprechen

>.<

Linh